



Geschichte des Bauens – Blatt 21.3.4 Geschichtliche kirchliche Begriffe – Basilika



Basilika als Königshalle:

Hierbei müssen wir jetzt ganz strikt zwischen dem religiösen Begriff Basilika und dem bautechnischen Begriff Basilika unterscheiden!
Dabei stehen wir von den unterschiedlichsten Kirchenarten vor einem ganz expliziten Baustil. Basilika, als religiöser Begriff, wurde aus dem Griechischen als „Königshalle“ übersetzt. Die größte Verwirrung bilden bei Basiliken der päpstliche Titel. Demzufolge tragen verschiedene Basiliken den Titel Patriarchal-Basilika. Dieser ist wiederum sehr missverständlich zu verstehen, da die päpstlichen Kirchen ebenfalls diesen Titel tragen. Diese päpstlichen Kirchen zählen zu den 7 Rang höchsten, katholischen Gotteshäusern, die *Basilicae maiores*. Unabhängig vom Baustil, der bei einer Basilika identisch zu finden ist, kann der Papst einem Gotteshaus den Titel *Basilicae maiores* verleihen. Erst mit dieser Verleihung wird der Baustil der Basilika auch zu einer Basilika im religiösen Sinne.

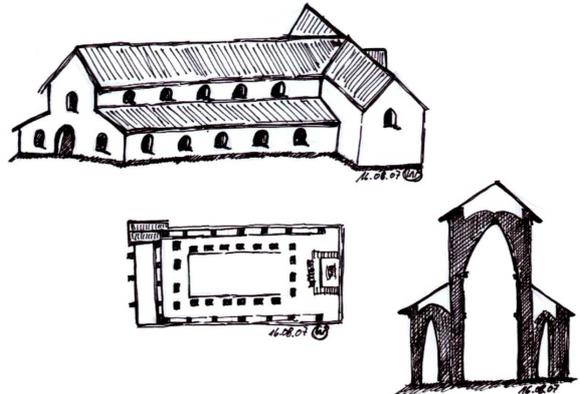
Basilika als Baukultur:

Wie bereits gemäß den Vorblättern angesprochen, ist die Basilika das einzige Bauwerk in unserer kirchlichen Baugeschichte, das in einer klaren Baurichtung gebaut wird. Auch stellen die Grundlagen einer Basilika, die ältesten Baugrundlagen für „Königshallen“ dar. Bezeichnet wird hier ein drei- oder mehrschiffiger Hallenbau, mit überhöhtem Mittelschiff. Das Licht für die Räumlichkeiten wird über Fensterzonen der Seitenschiffe erhalten (Lichtgaden). Das Mittelschiff selbst endet in der Apsis. Die ersten Basiliken aus der römischen Zeit waren Palast-, Markt- oder Gerichtsbasiliken, die als offene Hallen konzipiert wurden. Das Seitenschiff wurde durch die Säulenhalle getragen und endete in der Regel in einer halbrunden *Tribuna*. Aufgrund dieser baulichen Grundlage wurden alle anderen Basiliken abgewandelt.

Bauteile:

Das *Atrium* bildet gewöhnlich quadratisch - mit Säulen umgeben - die Vorhalle.
Über diese Vorhalle wird über die *Nartex*, der Eintritt in die Basilika erreicht.
In der „*Karolinischen Zeit*“ wurde das Mittelschiff an den Vierungen durchbrochen.
So wurde eine Empore, dem *Chor*, unterbrochen.
In der Gotik setzte sich dann die Hallenbauweise durch. Die *Hallenkirche* wies dann ein gleich hohes Mittelschiff und Seitenschiffe auf.

Skizze B53:



B53

Die einfache Basilika aus der römischen Zeit heraus.

Skizze B54:



B54

Prunk einer Basilika.
Die Basilika von Weingarten, in der das „*Heilige Blut*“ aufbewahrt wird.

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de
BauFachForum – Internet - Berufsschule